

Mit Kolpingfamilie auf Exkursionen

## Im Februar geht es zu den Wildgänsen

► WEEZE. Über 40 Kolpingmitglieder aus Weeze machten sich kürzlich mit Freunden und Bekannten auf den Weg nach Xanten, um in zwei Gruppen mit Nachtwächtern die Stadt zu besichtigen.

Laternen wurden verteilt und los ging es ab St-Viktor-Dom. Der Nachtwächter wanderte allen voran durch den historischen Teil Xantens. Immer wieder begegnete den Kolpingmitgliedern dabei der heilige Viktor. Vorbei ging es durch die Dunkelheit am Sitz des Domprobst, dem Gästehaus des Bischofs, dem ArmenMäde-Haus bis raus zur Krimhildmühle, wo heute noch Korn gemahlen und Brot gebacken wird. Entlang des früheren Stadtgrabens führte der Weg durch das Klever Tor und anschließend durch das Mitteltor zurück zum Ziegelhof. Nach ca. 1,5 Stunden durch von Laternen beleuchtete Straßen und Gasen trafen die beiden Grup-

pen wieder zusammen. Man setzte sich noch in gemütlicher Runde zusammen; um bei einem kleinen Abendessen den Abend in Xanten ausklingen zu lassen.

Auf die nächste Fahrt weist die Kolpingsfamilie Weeze bereits jetzt hin. Am Sonntag, den 13. Februar früh nachmittags macht sie eine Exkursion zu den Wildgänsen. Hierzu sind wie immer auch Freunde, Bekannte oder auch an der Arbeit der Kolpingsfamilie Interessierte herzlich eingeladen. Ein Exkursionsleiter wird die circa zwei Stunden dauernde Tour begleiten. Wer eines besitzt, sollte sein eigenes Fernglas mitbringen. Anschließend ist Gelegenheit, das Cafehaus „Niederrhein“ im alten Bahnhof Kranenburg zu besuchen. Anmeldungen sind bis zum 23. Januar erforderlich. Franz Zers, Tel. 02837/76413 nimmt sie entgegen. Er gibt auch Auskunft zum Ablauf des Nachmittags.



Geführt von einem Nachtwächter machten sich Mitglieder der Kolpingfamilie Weeze auf eine Wanderung durch das nächtliche Xanten.

NN-Foto:privat